Pressemitteilung

Stadt Overath stellt Finanzsoftware um – vorübergehend kann es zu Verzögerungen kommen

Overath, den 24. November 2026. Die Stadt Overath führt zum 1. Januar 2027 eine neue Finanzsoftware ein. Mit der Umstellung sollen die städtischen Finanzprozesse modernisiert und die Buchführung langfristig verbessert werden. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen auch künftig einen zuverlässigen Service bieten zu können.

Die technische Umstellung und Übertragung der bisherigen Daten beginnen bereits am 27. November 2026. Dabei wird schrittweise der gesamte Datenbestand aus dem bisherigen System in die neue Software übernommen. Dieser Prozess ist umfangreich und wird einige Zeit in Anspruch nehmen: Ein erster großer Übertragungsschritt ist bis Mitte bis Ende Januar 2027 vorgesehen. Die vollständige Übernahme aller Vermögensbestände und Bilanzdaten soll voraussichtlich Ende April 2027 abgeschlossen sein.

Während der Umstellungsphase kann es vorübergehend zu Verzögerungen kommen. Davon können insbesondere die Veranlagung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer betroffen sein. Auch bei der Bearbeitung laufender Rechnungen kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Die Stadtverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen um Verständnis für mögliche Einschränkungen. Selbstverständlich werden alle Anliegen weiterhin bearbeitet. Auch während der Umstellung bleiben die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen und dringende Anliegen erreichbar. Die entsprechenden Kontaktdaten finden sich auf der Homepage der Stadt Overath, unter https://www.overath.de/buergerservice-views/abteilungen/NRW:department:15850/20-amt-fuer-finanzen/ sowie in den Briefköpfen der städtischen Schreiben und Bescheide.

Ab Ende Januar 2027 geht die Stadtverwaltung davon aus, bei der Veranlagung von Steuern, Gebühren und Beiträgen sowie bei der laufenden Rechnungsbearbeitung wieder den gewohnten Service anbieten zu können.

Die Stadt Overath bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung während dieser wichtigen technischen Umstellung.

Michael Eyer
Bürgermeister